



BESCHLUSSVORLAGE

Federführung:
Referat Nachhaltige Stadtentwicklung

VORL.NR. 200/17

Sachbearbeitung:
Tanino Bellanca
Datum:
08.08.2017

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Sitzungsart
Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Verwaltung	10.10.2017	ÖFFENTLICH

Betreff: Erhöhung des Zuschusses an die Film- und Medienfestival gGmbH ab
01.01.2018
Bezug SEK: Masterplan 3 - Wirtschaft und Arbeit

Beschlussvorschlag:

Der Aufstockung der Zuschüsse an die Film- und Medienfestival gGmbH (FMF) in Höhe von 18.712,80 Euro wird - vorbehaltlich der Zustimmung der anderen Gesellschafter - zugestimmt.

Der Anteil entspricht dem prozentualen Verhältnis des Gesellschafters Stadt Ludwigsburg im Rahmen der beabsichtigten Erhöhung der Gesellschafterbeiträge ab 01.01.2018 um insgesamt 119.646,00 Euro.

Sachverhalt/Begründung:

In der Zeit von 2006 bis 2015 haben sich die von der FMF durchgeführten Veranstaltungen stetig und dynamisch weiterentwickelt.

Das Internationale Trickfilmfestival Stuttgart (ITFS) ist heute zusammen mit der International Conference on Animation, Effects, VR, Games and Transmedia(FMX) und dem gemeinsam veranstalteten Animation Production Day (APD) eines der weltweit führenden Animationsfestivals der Welt. Wesentliche Weichenstellungen waren dabei die ab 2006 erfolgte jährliche Durchführung des Festivals, der Aufbau des Animation Production Days, der Aufbau eines Open Airs auf dem Schlossplatz, starke Vernetzung der Festivalarbeit mit Partnern wie der FMX, Entwicklung von Sonderformaten wie Animated Com Award, Deutscher Animations-Drehbuchpreis, Deutscher Animations-Sprecherpreis.

Die in Ludwigsburg stattfindende Raumwelten Plattform für Szenografie, Architektur und Medien ist seit 2012 zu einer der wichtigsten Branchenveranstaltungen zum Thema Kommunikation im Raum in Deutschland entwickelt worden. Grundlage für diese außerordentliche Wachstums-Entwicklung der Film- und Medienfestival gGmbH-Veranstaltungen war die stetige Steigerung der eigengenerierten Mittel in der Zeit von 2006 bis 2015 von 206.000,00 Euro auf inzwischen ca. 1.469.000,00 Euro.

Im gleichen Zeitraum sind die Gesellschafterbeiträge der FMF in 2 Teilen:

- 1. Stufe Personalausbau 60.000,00 Euro
- 2. Stufe projektbezogen zur Ermöglichung der Festivalentwicklung im Bereich Games 70.000,00 Euro um insgesamt 130.000,00 Euro von 867.000,00 Euro auf 997.000,00 Euro, gestiegen.

Sicherung der erreichten Veranstaltungsqualität und –ausstrahlung durch Weiterentwicklung der FMF Strukturen.

Es besteht ein nachvollziehbarer Zusammenhang zwischen der Größe eines Festivals und dem zur Durchführung, Vor- und Nachbereitung, notwendigen Personal.

Die Festivalkosten werden von variablen Kosten für die durchgeführten Veranstaltungen selbst und vor allem von Kosten für das involvierte Personal definiert. Mit den dargestellten Veranstaltungsentwicklungen sind die Personalkosten der FMF folgerichtig von 2006 mit 327.500,00 Euro stufenweise auf 761.000,00 Euro gestiegen. Darin enthalten ist die erfolgte Anpassung der GF-Vergütung auf Grund der zeitlichen Erweiterung der GF-Stellen sowie der in diesem Zeitraum erfolgten Tantiemen Regelung. Letztlich hat die FMF diese Kostensteigerungen bei einer Erhöhung der Gesellschaftsbeiträgen von 70.000,00 Euro für Personalsteigerungen weitgehend aus den eingeworbenen Sponsoren / Partnerbeiträgen finanziert.

Dieser Finanzierungsweg war trotz der, mit Sponsorenbeiträgen verbundenen Risiken mehr als vertretbar, da sich die zusätzlichen Einnahmen im Cash-Sponsoring Bereich kontinuierlich Schritt für Schritt auf einen Betrag von 500.000,00 Euro (2016 aktuell 720.000,00 Euro) entwickelt haben. Der damit gegebene Einnahmensockel stellte einen ausreichenden Puffer für evtl. wegfallende Sponsorenbeiträge dar. Trotz dieser, für alle Beteiligten vorteilhaften Entwicklung bleibt der Umstand, dass derzeit mit kurzfristig kündbaren Einnahmen längerfristige Personalkosten finanziert werden, für die künftige Entwicklung der FMF und der von ihr durchgeführten Veranstaltungen nicht ohne Risiko.

Dieses Risiko wird z.B. durch die Aufkündigung des Hauptsponsoren-Vertrages durch das Mercedes Benz Museum mit Wirkung ab 2018 deutlich.

Dazu haben auch die bisherigen ITFS Partner Hansgrohe mit einer bisherigen Leistung von 50.000,00 Euro und Hochland mit einer bisherigen Leistung von 10.000,00 Euro schon für das ITFS 2017 bestehende Partnerverträge gekündigt. Eine festangestellte Person soll sich um das Akquirieren von Fördergeldern und neuen Sponsoren kümmern. Die Erhöhung des Zuschusses wird die Personalkosten unabhängig von der Höhe der Sponsorengelder decken.

Unabhängig von der Frage der bisherigen Finanzierung von Personalkosten besteht die Notwendigkeit zur Sicherung der jetzt erreichten Veranstaltungsqualität und deren weiterhin gesicherter Wahrnehmung, auch die Organisations-Struktur der Gesellschaft weiterzuentwickeln.

Darstellung der Erhöhung der Gesellschaftsbeiträge zum 01.01.2018

Zur Deckung eines Mehraufwandes von ca. 120.000,00 Euro wäre eine Erhöhung der Gesellschafterbeiträge um ca. 12 % notwendig.

Auf die Gesellschafter würden entsprechend der Gesellschafteranteile entfallen:

Filmakademie Baden-Württemberg GmbH	28.234,80 EUR
Stadt Stuttgart	36.349,20 EUR
Stadt Ludwigsburg	18.712,80 EUR
<u>Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH</u>	<u>36.349,20 EUR</u>
Gesamt	119.646,00 EUR

Der jährliche Gesamtzuschuss der Stadt Ludwigsburg an die FMF würde sich somit ab dem 01.01.2018 von 155.940,00 EUR auf 174.652,80 EUR erhöhen.

Unterschriften:

Finanzielle Auswirkungen?				
☒ Ja	☐ Nein	Gesamtkosten Maßnahme/Projekt: 174.652,80 EUR		
Ebene: Haushaltsplan				
Teilhaushalt 05		Produktgruppe 57.10 Wirtschaftsförderung		
ErgHH: Ertrags-/Aufwandsart		Nr. 16 Transferaufwendungen		
FinHH: Ein-/Auszahlungsart				
Investitionsmaßnahmen				
Deckung		☒ Ja ☐ Nein, Deckung durch		
Ebene: Kontierung (intern)				
Konsumtiv			Investiv	
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag
95205000	43170000	K95571000903		

Verteiler:

FB 14
FB 20



LUDWIGSBURG

NOTIZEN